

Wetterbeobachtungen aus Mitteldeutschland

Ort	Seehöhe (über Meer)	Freitag, den 13.6.52				Sonntag, den 14.6.52				Erdbeobachtung	Dresden/Waldheim Größtmesshöhe besser 602 Grad C	Temperaturwerte Leipzig		
		18 Uhr	21 Uhr	00 Uhr	03 Uhr	00 Uhr	03 Uhr	06 Uhr	09 Uhr			19.9	16.5	
Fichtelberg 1255	SW 20	879 20	WSW 20	878 18	W 26	876 13	NW 30	875 12	21 11	11	<0.1	Waldheim	149 -17	10.4
Brocken 1142	SE 10	885 19	SH 11	883 17	W 20	882 14	W 25	880 11	20 10	6	8	Sachsen	149 -17	17.0
Insberg 920	SSW 15	911 20	SW 20	910 19	W 40	908 14	SW 30	907 11	21 11	11	2	Leipzig	180 -10	17.2
Sonnenberg 630	SW 15	942 21	SW 5	940 22	S 5	939 16	WSW 5	939 13	23 13	11	17	Dresden	132 -5	17.1
Worms 560	ENE 5	1012 24	N 5	1011 25	SW 15	1010 16	SW 20	1010 16	27 16	11	2	Meißen	186 -1	14.4
Gera 500	SW 5	1013 24	E 5	1010 24	S 5	1011 16	SSW 10	1011 15	26 15	13	0.3	Riesa	219 +4	03.53 20.28
Vieritzpark 340	SH 11	1013 23	SH 11	1010 23	SH 11	1009 15	S 5	1009 15	25 14	11	6	Torgau	185 +8	03.53 20.22
Magdeburg 80	WNW 5	1013 24	NE 5	1010 25	SH 11	1009 14	W 20	1008 14	26 13	9	0.1	Wittenberg	230 -1	04.00 20.31
Halle 91	S 15	1013 25	SH 11	1010 26	SH 11	1009 14	WSW 5	1010 14	27 13	10	1	Gessau	151 -1	04.00 20.36
Leipzig 148	WNW 5	1013 24	SH 11	1010 26	SSE 5	1009 17	W 20	1009 19	28 15	10	.	Barby	156 -2	03.52 20.36
Cöln & Eckart 328	WNW 5	1013 23	SE 10	1010 22	SE 10	1009 19	W 25	1009 17	25 15	15	.	Magdeburg	142 ±0	1 Tag nach letz. Wert.
Plauen 408	SW 10	1012 24	WSW 10	1010 24	SW 5	1011 15	WSW 10	1011 14	21 14	11	3	Naumburg	165 -5	00.74 13.01
Chemnitz 374	WNW 5	1014 23	ESE 5	1011 24	SSE 5	1011 16	W 20	1011 17	26 14	11	.	Halle-Teicha	160 -6	00.09 12.56
Dresden 337	WSW 10	1014 23	E 5	1010 24	S 5	1010 17	WSW 20	1009 19	27 15	14	.	Bernburg	106 -4	00.19 13.06
Görlitz 338	WSW 5	1013 22	NW 5	1010 24	NW 5	1010 15	SW 5	1008 20	26 14	10	.	Pritzkehn	236 -8	00.17 13.05

MD-WV 30 Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit) Maß der DDr. am 25. 8. 51 VII-42-D-C-2 31 Nr. 214

# Wetterkarte

Herausgeber: Meteorologischer Dienst der Deutschen Demokratischen Republik  
Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig

Anschrift: Leipzig O 27, Leninstraße 169, Fernruf: Leipzig 61875 und 61814.  
Erscheint täglich, Fortsetzung monatlich DMA, — (einmal, Zustellgebühr). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet. Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang: 1952 Sonnabend, den 14. Juni 1952 Nummer: 166

## Fröste und Frostschäden im Mai 1952.

Bodenfröste (Minimum in 5 cm Höhe über dem Erdboden unter 0 Grad) treten im Mai fast alljährlich noch mehrere Male auf. Auch mit Nachtfrost (Minimum in 2 cm Höhe unter 0 Grad) muß den ganzen Monat über gerechnet werden.

Im diesjährigen Mai blieb nur das unmittelbare Küstengebiet ohne Bodenfrost. Die Meßstellen im Binnenland verzeichneten je nach Lage in ein (Leipziger Tieflandsbucht) bis neun (Altmark) Nächten Frost in Bodennähe.

Die zeitliche Verteilung der Bodenfröste wies eine Häufung in den ersten Maitagen, am 17. und 18. sowie vom 20. bis 22. auf. Am 25. und 30. kam es nur noch örtlich zu Bodenfrost. Dagegen herrschten während der sog. "Eisheiligen" allorts positive Temperaturen.

Im allgemeinen wurden die tiefsten Temperaturen (im Flachland minus 3 bis minus 5 Grad) am Morgen des 20. ermittelt. In der vorangegangenen Nacht war es im Binnenland etwa südlich des Mecklenburgischen Höhenrückens sogar zu Nachtfrost gekommen.

Die dadurch entstandenen Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen sind beträchtlich. Sie wurden bedeutend vergrößert durch die außerordentlich lange Dauer des Frostes (5 bis 7 Stunden) und den durch die Aprilwärme bedingten verhältnismäßig hohen Entwicklungsstand der Pflanzen.

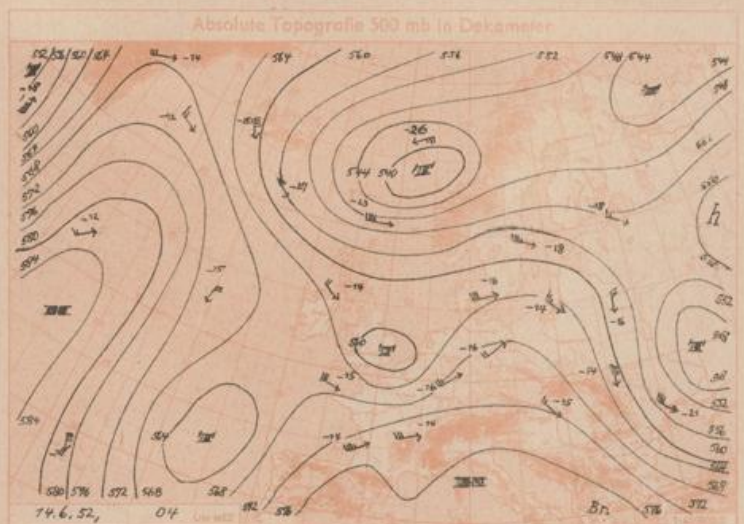
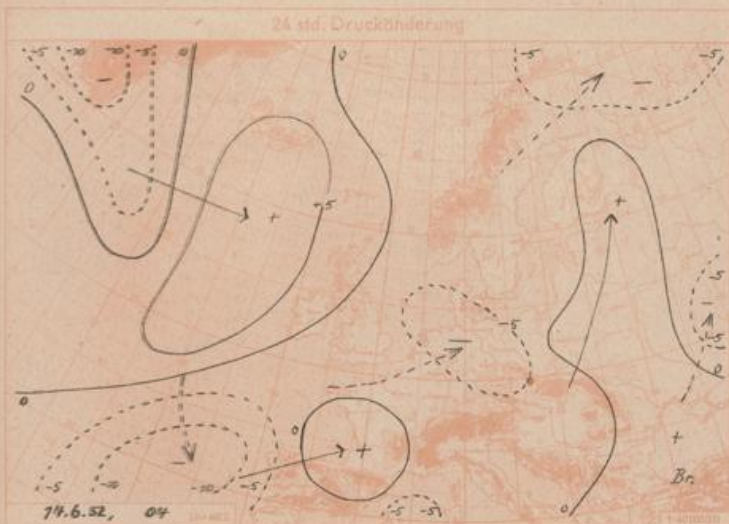
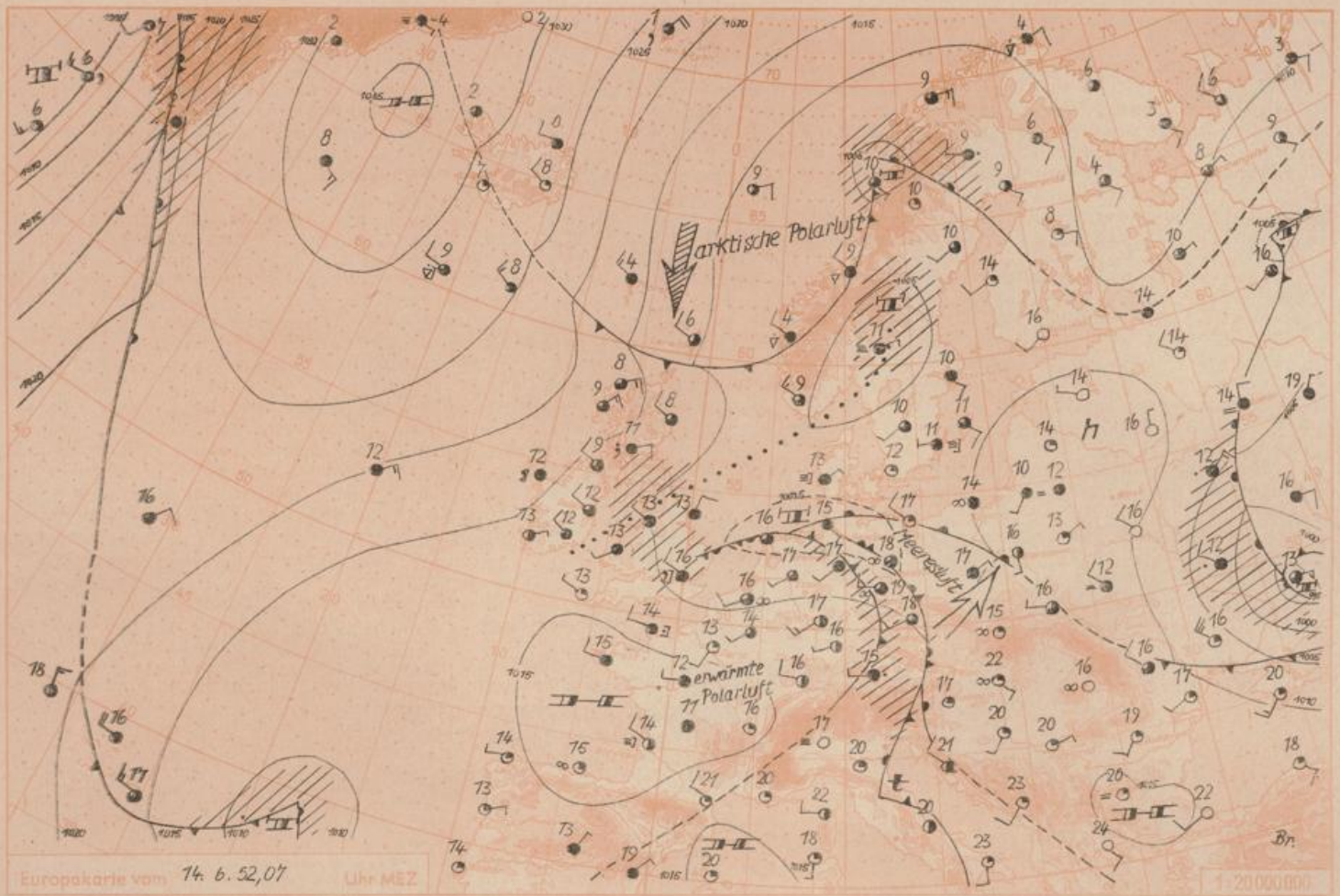
So wurden die ab Monatsmitte ins Freiland gesetzten Tomaten und Tabakpflanzen sowie Bohnen, Kürbis, Mais und Gurken in den Frostgebieten nahezu überall vernichtend betroffen.

Größere Schäden sind auch bei bereits aufgelaufenen Kartoffeln und Frühgemüse festgestellt worden. Selbst Getreide und Winterraps weisen stellenweise beträchtliche Schädigungen auf. In Gärtnereien entstanden sogar in Frühbeeten und Pflanzkästen Frostschäden, sodaß Ersatz für die erfrorenen Freilandgemüsepflanzen teilweise nicht gleich zur Verfügung stand.

Gebietsweise ist auch mit empfindlichen Ertragsausfällen im Obstbau zu rechnen. Im Saale-Unstrut-Weinbaugebiet erfroren örtlich rund 30% aller Weinknospen. Auch Walnussbäume wiesen z.T. erhebliche Schäden auf.

In besonders frostgefährdeten Lagen wurden die kurz vor der Blüte stehenden Wiesengräser in Mitleidenenschaft gezogen. Desgleichen der Maitrieb der Nadelhölzer und das frische Grün der Laubbäume.

Die eingeleiteten Frostschutzmaßnahmen hatten meist nicht den erhofften Erfolg, da besonders die Frostnacht vom 19. zum 20. verhältnismäßig windig war (Stärke 1 bis 3). Bei "Frostbüchern" beispielsweise verhinderte die Luftunruhe die Ausbildung einer schützenden Rauchdecke.



**Wetterlage und Wetterentwicklung:** Bei weiterer Erwärmung am Freitag wurden in Mitteldeutschland vielfach nahe 28 Grad als Höchstwerte erreicht. Die von Frankreich heranziehende Störung brachte Thüringen bereits in der zweiten Nachthälfte schauerartige Regenfälle, die im Laufe des Sonnabend vormittag allmählich auf das übrige Mitteldeutschland übergriffen. Die damit eingeleitete Umgestaltung der Wetterlage schreitet weiter voran. Für Mitteleuropa wird nunmehr das skandinavische Tief und damit die Zufuhr kalter Meeresluft bestimmend.

**Vorhersage für Sonntag, ausgegeben am Sonnabend um 12 Uhr:** In Mitteldeutschland bei mäßigen westlichen Winden anfangs stark bewölkt und strichweise Regenschauer, später Bewölkungsauflockerung. Kühl mit Höchsttemperaturen unter 20 Grad. Nachttemperaturen unter 10 Grad.

**Weitere Aussichten:** Unbeständig und kühl.

Er.